

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	21
Analyse des interkulturellen Sprachverhaltens: Grundbegriffe und Methodologie	23
1. Sprachhandlungsmuster als Basiseinheit für die kommunikativ-pragmatische Analyse	23
2. Wesentliche Faktoren und Komponenten der kontrastiven Analyse der Sprachhandlungsmuster	28
2.1. Das illokutive Ziel der Äußerung: Möglichkeiten der Deskription und Definition	28
2.2. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	30
2.2.1. Soziale Faktoren	30
2.2.2. Kulturelle Faktoren	31
2.2.3. Situative Faktoren	31
2.3. Strukturen der Basisformeln, die einem Sprachhandlungsmuster angehören	32
3. Das kommunikativ-pragmatische Feld als Organisationsstruktur des Sprachhandlungsmusters	32
4. Die Begriffe Äquivalenz und Adäquatheit in der Kontrastiven Linguistik	34
Etikettenhandlungen	37
I. Begrüßung	39
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	39
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	41
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	44
3.1. Beziehung zwischen den Kommunikationspartnern	44
3.2. Sozialer Status	45
3.3. Alter	46
3.4. Tageszeit	46

3.5. Region	47
3.6. Gruppenspezifische Varianten	47
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	48
4.1. Direkte Grüße	48
4.1.1. Prototypische Grußformeln	48
4.1.2. Aktuelle Entwicklung des Grußformelsystems	49
4.1.3. Umgangssprachliche Grußformeln	50
4.1.4. Gehobene Grußformeln	50
4.2. Indirekte Grüße	51
4.2.1. Befindlichkeitsfrage	51
4.2.2. Wunsch	51
4.2.3. Überraschungsgruß	51
4.2.4. Evidenzfrage	52
4.2.5. Übertragener Gebrauch	52
5. Reaktionen auf eine BEGRÜSSUNG	53
II. Verabschiedung	55
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	55
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	58
2.1. Präpositionale Konstruktionen	58
2.2. Imperativkonstruktionen	59
2.3. Explizit performative Konstruktionen	59
2.4. Konstruktionen mit Genitiv im Russischen und mit Akkusativ im Deutschen	59
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	60
3.1. Beziehung zwischen den Kommunikationspartnern	60
3.2. Sozialer Status	60
3.3. Alter	61
3.4. Tageszeit	61
3.5. Region	62
3.6. Medium	62
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	63
4.1. Direkte Abschiedsgrüße	63
4.1.1. Standardformeln	63
4.1.2. Tageszeitformeln	64
4.1.3. Zeitraumformeln	65
4.1.4. Stilistisch gehobene Formeln	65

4.1.5. Formeln des endgültigen Abschieds	65
4.1.6. Umgangssprachliche und entlehnte Abschiedsgrüße	66
4.1.7. Verabschiedung für kurze Zeit	67
4.2. Indirekte Abschiedsgrüße und Grußkombinationen	67
4.2.1. WUNSCH	67
4.2.2. EINLADUNG	68
4.2.3. RATSCHLAG	69
4.2.4. VERSPRECHEN	69
4.2.5. BITTE	69
4.3. Schriftliche VERABSCHIEDUNG	69
5. Sequenzen der Abschiedsvorbereitung	70
III. Dank	71
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	71
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	72
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	74
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	76
4.1. Zentrale Realisierungsformen	77
4.2. Periphere Realisierungsformen	80
4.2.1. Modifizierte und stilistisch markierte Formen der performativen Ausdrücke	80
4.2.2. Dankesformeln, die einer Fremdsprache entlehnt sind ...	81
4.2.3. Indirekte und unterstützende Mittel der Dankesäußerung	81
4.2.4. Nonverbale Mittel des Dankausdruckes	84
5. Reaktionen auf Dankesäußerungen	85
5.1. Akzeptanz des DANKES	85
5.2. Gegendank	86
5.3. Zurückweisung des DANKES	87
IV. Entschuldigung	89
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	89
1.1. Stellung der ENTSCULDIGUNG in der Klassifikation der Sprechakte	89
1.2. Beschreibung des illokutiven Gehalts mithilfe von semantischen Primitiva	91

2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	92
2.1. Konventionelle ENTSCHULDIGUNG	92
2.2. Substantielle ENTSCHULDIGUNG	93
2.2.1. Modelle mit Imperativkonstruktionen	93
2.2.2. Explizit performative Modelle	94
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	95
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	98
4.1. Zentrale Realisierungsformen	98
4.2. Periphere Realisierungsformen	100
4.2.1. Modifizierte und stilistisch markierte Synonyme der performativen Ausdrücke	100
4.2.2. Entschuldigungsformeln, die einer Fremdsprache entlehnt sind	100
4.2.3. Indirekte und unterstützende Mittel der ENTSCHULDIGUNG	101
5. Reaktionen auf eine ENTSCHULDIGUNG	104
5.1. Akzeptanz der ENTSCHULDIGUNG	104
5.2. Minimisierung des Schadens	105
5.3. Zurückweisung der ENTSCHULDIGUNG	105
V. Gratulation	107
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	107
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	110
2.1. Das Sprachhandlungsverb	110
2.2. Der Sprecher	110
2.3. Der Adressat	111
2.4. Der Anlass	111
2.5. Ellipse	111
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	112
3.1. Persönliche Jubiläen und glückliche Ereignisse	113
3.2. Erfolgreiche Ereignisse	113
3.3. Ehrentage	114
3.4. Religiöse und allgemeine Feiertage	115
3.5. Gesellschaftspolitische Feiertage	115
3.6. Schöne Ereignisse	116

4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	116
4.1. Die verbalen Ausdrucksmittel	116
4.2. Intensivierende Modifizierungen	117
4.3. Modale Modifizierungen	117
4.4. Modifizierungen der Sprecherkonstituente	118
4.5. Periphere Gratulationsformeln in anderer Bedeutung	118
5. Reaktionen auf eine GRATULATION	118
VI. Vorstellung	121
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	121
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	124
2.1. Der Sprecher	125
2.2. Die Sprachhandlung	125
2.3. Die Zielperson	126
2.4. Der Adressat	127
2.5. Der Personennamen	127
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	128
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	131
4.1. SELBSTVORSTELLEN	132
4.1.1. Prototypisches SELBSTVORSTELLEN	132
4.1.2. SELBSTVORSTELLEN mit einleitender AUFFORDERUNG ...	133
4.1.3. SELBSTVORSTELLEN mit einleitendem WUNSCH	133
4.1.4. SELBSTVORSTELLEN mit einleitender BITTE	133
4.1.5. SELBSTVORSTELLEN und FRAGE	134
4.2. BEKANNTMACHEN	134
4.2.1. Prototypisches BEKANNTMACHEN	134
4.2.2. AUFFORDERUNG zum BEKANNTMACHEN	134
4.2.3. BITTE zum BEKANNTMACHEN	135
4.3. VORSTELLEN	135
4.3.1. Prototypisches VORSTELLEN	135
4.3.2. VORSTELLEN mit einleitendem WUNSCH	135
4.3.3. VORSTELLEN mit einleitender BITTE	136
4.3.4. VORSTELLEN mit einleitendem Ausdruck der Ehrerbietung	136
4.4. VORSTELLUNG am Telefon	136
4.4.1. SELBSTVORSTELLEN des Angerufenen	136
4.4.2. SELBSTVORSTELLEN des Anrufers	137
4.5. Mimik und Gestik bei der VORSTELLUNG	138

5. Reaktionen auf die VORSTELLUNG	138
VII. Kompliment	141
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	141
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	144
2.1. Propositional-semantische Struktur	144
2.1.1. Sprecher	145
2.1.2. Adressat	145
2.1.3. Sprachhandlung	146
2.1.4. Begründung	146
2.2. Konstruktiv-syntaktische Struktur	147
2.3. Diskursstruktur	147
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	148
3.1. Sozialer Status und soziale Distanz	149
3.2. Geschlecht	150
3.3. Alter	150
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	151
4.1. Typen des KOMPLIMENTS in der Struktur des kommunikativ-pragmatischen Feldes	151
4.1.1. Direkte Bewertungen des Adressaten	151
4.1.2. Bewertung der Umgebung des Adressaten	151
4.1.3. Vergleichsbewertung	152
4.1.4. Wahrnehmungsbewertung	152
4.1.5. Bewertung aus fremdem Munde	152
4.1.6. Indirekte Bewertung als Fragestellung	153
4.1.7. Zwangsbewertung	153
4.2. Das KOMPLIMENT und ähnliche Sprachhandlungsmuster	153
4.2.1. KOMPLIMENT und LOB	154
4.2.2. KOMPLIMENT und DANK	154
4.2.3. KOMPLIMENT und BITTE	155
4.2.4. KOMPLIMENT und SCHMEICHELEI	155
4.2.5. KOMPLIMENT und ANMACHE	155
4.2.6. KOMPLIMENT und GRATULATION	155
4.2.7. KOMPLIMENT und VERHÖHNUNG	156
5. Reaktionen auf Komplimente	157
5.1. Zustimmung	158
5.2. Ablehnung	160

VIII. Kondolieren	161
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	161
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	164
2.1. Der Sprecher	165
2.2. Die Sprachhandlung	165
2.3. Der Adressat	166
2.4. Der Anlass	166
2.5. Elliptische Strukturen	167
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	167
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	169
4.1. Zentrale Realisierungsformen	169
4.1.1. Explizite Beileidsbekundungen	169
4.1.2. Modifizierungen	170
4.2. Periphere Realisierungsformen	171
4.3. Kontextuelle Einbettung der Beileidsäußerung	172
4.4. Beileid außerhalb des kommunikativ-pragmatischen Feldes des KONDOLIERENS	173
4.5. Nonverbales KONDOLIEREN	174
5. Reaktionen auf eine Beileidsbekundung	174
 Informationshandlungen	 177
 IX. Zustimmung	 179
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	179
1.1. Die ZUSTIMMUNG als reaktives Sprachhandlungsmuster	179
1.1.1. Kommissiver Subtyp	179
1.1.2. Assertiver Subtyp	179
1.1.3. Deklarativer Subtyp	180
1.2. Beschreibung des illokutiven Gehalts mithilfe von semantischen Primitiva	180
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	182
2.1. Eingliedrige Äußerungen	183
2.2. Explizit performative Äußerungen	183
2.3. Implizit performative Äußerungen in Form von Aussagesätzen	185

3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	186
3.1. Alter	186
3.2. Distanz	186
3.3. Kommunikationstyp	187
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	187
4.1. Zentrale Realisierungsformen	187
4.2. Periphere Realisierungsformen	189
4.2.1. Stilistisch markierte Äußerungen	189
4.2.2. Wertende, bestätigende und interrogative Äußerungen	190
4.2.3. Äußerungen der unsicheren Zustimmung	190
5. Reaktionen auf eine ZUSTIMMUNG	191
X. Ablehnung	193
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	193
1.1. Die ABLEHNUNG als reaktives Sprachhandlungsmuster	193
1.1.1. Zurückweisende ABLEHNUNG	193
1.1.2. Ausschlagende ABLEHNUNG	194
1.2. Beschreibung des illokutionären Gehalts mithilfe von semantischen Primitiva	194
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	196
2.1. Explizit performative Äußerungen	197
2.2. Implizit performative Äußerungen	199
2.3. Eingliedrige Äußerungen	201
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	201
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	203
4.1. Zentrale Realisierungsformen	203
4.1.1. Eingliedrige Äußerungen	203
4.1.2. Negierte Äußerungen mit Modalverben	204
4.1.3. Explizit performative Äußerungen	205
4.2. Periphere Realisierungsformen	206
4.2.1. Implizit performative Äußerungen ohne Modalisierung	206
4.2.2. Stilistisch markierte Äußerungen	206
4.2.3. Interrogative Äußerungen	207
4.2.4. Äußerung der ausweichenden Ablehnung	207
5. Reaktionen auf eine ABLEHNUNG	208

XI. Wunsch	209
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	209
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	212
2.1. Das Sprachhandlungsverb	212
2.2. Die Sprecherkonstituente	213
2.3. Die Adressatenkonstituente	214
2.4. Das Desideratum bzw. das Gewünschte	214
2.5. Ellipse	215
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	216
3.1. Etikette im Deutschen und persönlich ausformulierte Wünsche im Russischen	216
3.2. WUNSCH in der Nachfolge von GRATULATION oder VERABSCHIEDUNG	216
3.3. Determinierende Faktoren des Sprachhandlungsmusters WUNSCH	217
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	219
4.1. Finit-verbale Ausdrucksmittel	219
4.2. Imperativische Ausdrucksmittel	219
4.3. Intensivierende Modifizierungen	220
4.4. Modale Modifizierungen	220
4.5. Periphere Wunschformeln in anderer Bedeutung	221
4.5.1. VERABSCHIEDUNG	221
4.5.2. BEGRÜSSUNG	221
4.5.3. KOMPLIMENT	222
5. Reaktionen auf einen WUNSCH	222
XII. Einladung	223
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	223
1.1. EINLADUNG unter den direktiven Sprechakten	223
1.2. Beschreibung des illokutiven Gehalts mithilfe von semantischen Primitiva	225
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	226
2.1. Explizit performatives Modell	227
2.2. Implizit performatives Modell	228
2.3. Modelle mit Imperativkonstruktionen	229
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	229

4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	231
4.1. Zentrale Realisierungsformen	231
4.2. Periphere Realisierungsformen	232
4.2.1. Stilistisch markierte Synonyme der performativen Ausdrücke	232
4.2.2. Indirekte Mittel der EINLADUNG	233
5. Reaktionen auf eine EINLADUNG	234
XIII. Versprechen	235
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	235
1.1. VERSPRECHEN unter den kommissiven Sprechakten	235
1.2. Beschreibung des illokutiven Gehalts mithilfe von semantischen Primitiva	236
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	237
2.1. Explizit performatives Modell	237
2.2. Implizit performatives Modell	239
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	240
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	242
4.1. Zentrale Realisierungsformen	242
4.2. Periphere Realisierungsformen	244
4.2.1. Modifizierte und stilistisch markierte Synonyme der performativen Ausdrücke	244
4.2.2. Indirekte Mittel des VERSPRECHENS	244
5. Reaktionen auf ein VERSPRECHEN	245
XIV. Erlaubnis	247
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	247
1.1. ERLAUBNIS in den Sprechaktklassifikationen	247
1.2. Beschreibung des illokutiven Gehalts mithilfe von semantischen Primitiva	249
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	251
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	253
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	254
4.1. Das Mikrofeld der BILLIGENDEN ERLAUBNIS	254
4.1.1. Zentrale Realisierungsformen	254
4.1.2. Periphere Realisierungsformen	257

4.2. Das Mikrofeld der NORMIERENDEN ERLAUBNIS	258
4.2.1. Zentrale Realisierungsformen	258
4.2.2. Periphere Realisierungsformen	258
5. Reaktionen auf eine ERLAUBNIS	259
XV. Vorwurf	261
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	261
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	263
2.1. Propositional-semantische Struktur	263
2.1.1. Sprecher	264
2.1.2. Adressat	264
2.1.3. Anlass	264
2.2. Konstruktiv-syntaktische Struktur	265
2.3. Diskursstruktur	266
2.4. Performative Strukturen	266
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	268
3.1. Zwischenmenschliche Distanz	268
3.2. Sozialer Status	269
3.3. Öffentlichkeitsgrad	270
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	270
4.1. Zentrale Strukturtypen des Sprachhandlungsmusters VORWURF	270
4.2. Der VORWURF und ähnliche negativ wertende Sprachhandlungsmuster	272
4.2.1. VORWURF und KRITIK	272
4.2.2. VORWURF und RÜGE	272
4.2.3. VORWURF und ANKLAGE	273
4.2.4. VORWURF und BESCHWERDE	273
5. Reaktionen auf einen VORWURF	273
5.1. SICH-RECHTFERTIGEN	274
5.2. SICH-ENTSCULDIGEN	274
5.3. ABSTREITEN	274
XVI. Beleidigung	277
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	277
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	280

2.1. Propositional-semantische Struktur	280
2.1.1. Sprecher	280
2.1.2. Adressat	281
2.1.3. Anlass	281
2.2. Konstruktiv-syntaktische Struktur	281
2.3. Gebrauch der Sprechaktverben	282
2.4. Lexikalische Ausdrucksmittel	282
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	282
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	284
4.1. Zentrale und periphere Strukturtypen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	284
4.2. Die BELEIDIGUNG und ähnliche negativ wertende Sprachhandlungsmuster	285
4.2.1. BELEIDIGUNG und BESCHIMPFUNG	286
4.2.2. BELEIDIGUNG und KRÄNKUNG	286
4.2.3. BELEIDIGUNG und VORWURF	287
4.2.4. BELEIDIGUNG und FLUCH	287
5. Reaktionen auf eine BELEIDIGUNG	287
Aufforderungshandlungen	289
XVII. Bitte	291
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	291
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	294
2.1. Modelle mit Imperativkonstruktionen	295
2.2. Explizit performative Modelle mit und ohne Modalisierung ..	295
2.3. Implizit performative Modelle in Form von Fragekonstruktionen	297
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	298
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	301
4.1. Zentrale Realisierungsformen	301
4.1.1. Abschwächende Modifikatoren	304
4.1.2. Intensivierende Modifikatoren	306
4.2. Periphere Realisierungsformen	307
4.2.1. Fragen nach dem Handlungsvollzug in der Zukunft	307
4.2.2. Fragen nach den Wünschen und Plänen des Adressaten	308

4.2.3. Fragen nach einem Gegenstand	308
4.2.4. Konjunktivische Wunschsätze	308
4.2.5. Assertive Äußerungen	308
4.2.6. Elliptische Nominalkonstruktionen	309
5. Reaktionen auf eine BITTE	309
5.1. Annahme der BITTE	309
5.2. Zurückweisung der BITTE	309
5.3. Ausweichende Reaktionen	310
XVIII. Ratschlag	311
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	311
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	314
2.1. Modelle mit Imperativkonstruktionen	314
2.2. Explizit performative Modelle mit und ohne Modalisierung ...	314
2.3. Implizit performative Modelle, vorwiegend mit Modalisierung	317
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	317
3.1. Der initiative RATSCHLAG	318
3.2. Der reaktive RATSCHLAG	319
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	320
4.1. Zentrale Realisierungsformen	320
4.2. Nicht zentrale und periphere Realisierungsformen	323
4.2.1. Wertende Äußerungen	323
4.2.2. Vergleichende Äußerungen	324
4.2.3. Interrogative Äußerungen	324
5. Reaktionen auf einen RATSCHLAG	324
5.1. Akzeptanz des RATSCHLAGS	324
5.2. Ablehnung des RATSCHLAGS	325
5.3. Zweifel an der Zweckmäßigkeit des RATSCHLAGS	325
XIX. Vorschlag	327
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	327
1.1. Der VORSCHLAG in den Sprechaktklassifikationen	327
1.2. Beschreibung des illokutionären Gehalts mithilfe von semantischen Primitiva	329
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	330

2.1. Explizit performatives Modell	331
2.2. Modelle mit imperativischen Formen	332
2.3. Implizit performatives Modell in Form eines Aussagesatzes	333
2.4. Implizit performatives Modell in Form eines Fragesatzes	334
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	334
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	336
4.1. Zentrale Realisierungsformen	336
4.2. Periphere Realisierungsformen	337
4.2.1. Interrogative Äußerungen	337
4.2.2. Wertende Äußerungen	338
5. Reaktionen auf einen VORSCHLAG	338
5.1. Akzeptanz des VORSCHLAGS	338
5.2. Ablehnung des VORSCHLAGS	339
5.3. Zweifel an der Zweckmäßigkeit des VORSCHLAGS	340
XX. Warnung	341
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	341
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	344
2.1. Imperativsätze	344
2.2. Negierte Modalkonstruktionen	345
2.3. Negierte selbstständige Kompletivsätze	345
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	345
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	346
4.1. Zentrale Realisierungen	346
4.1.1. Negierte Imperativsätze	346
4.1.2. Assertive Aufforderungssätze	347
4.1.3. Explizit performative WARNUNGEN	347
4.1.4. Lexikalische Spezifika in den zentralen Realisierungen	348
4.2. Periphere Realisierungen	349
4.2.1. Negierte Modalkonstruktionen	349
4.2.2. Negierte selbstständige Kompletivsätze	349
4.2.3. Überschneidungen mit DROHUNG, RATSCHLAG und VERBOT	350
5. Reaktionen auf eine WARNUNG	350

XXI. Drohung	353
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	353
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	356
2.1. Konditionale Satzgefüge	358
2.2. Adversative Satzverbindungen	358
2.3. Disjunktive Satzverbindungen	358
2.4. Asyndetisch zusammengesetzte Sätze	358
2.5. Elliptische Konstruktionen	359
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	359
3.1. Beziehungsfaktoren	359
3.2. Sanktionsfaktoren	360
3.2.1. Sanktionen durch Schädigung des Adressaten	360
3.2.2. Sanktionen durch Entzug	361
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	361
4.1. Zentrale Realisierungen	361
4.1.1. Lexikalische Spezifika	362
4.1.2. Morphologische Spezifika	363
4.1.3. Syntaktische Spezifika	363
4.2. Periphere Realisierungen	363
4.2.1. Elliptische DROHUNGEN	364
4.2.2. Überschneidungen mit WARNUNG, RATSCHLAG und VERSPRECHEN	365
4.2.3. DROHUNGEN mit etwas quasi Angenehem	365
5. Reaktionen auf eine DROHUNG	366
5.1. Erfolgreiche DROHUNGEN	366
5.1.1. Einverständnis	366
5.1.2. Einverständnis und Entschuldigung	367
5.1.3. Einverständnis und Beruhigung	367
5.1.4. Einverständnis und Ablenkung	367
5.2. Nicht erfolgreiche DROHUNGEN	367
5.2.1. Ablehnung	367
5.2.2. Zurückweisung und Signalisierung von Zweifeln	368
5.2.3. Zurückweisung und Signalisierung von Furchtlosigkeit ...	368
5.2.4. Zurückweisung und Antwortdrohung	368

XXII. Verbot	369
1. Definition des Sprachhandlungsmusters	369
1.1. VERBOT in den Sprechaktklassifikationen	369
1.2. Beschreibung des illokutionären Gehalts mithilfe von semantischen Primitiva	371
2. Struktur des Sprachhandlungsmusters	373
3. Kommunikativ-pragmatische Faktoren	376
3.1. Sozialer Status	376
3.2. Alter	376
4. Ausdrucksformen des kommunikativ-pragmatischen Feldes	377
4.1. Das Mikrofeld des UNTERSAGENDEN VERBOTS	377
4.1.1. Zentrale Realisierungsformen	377
4.1.2. Periphere Realisierungsformen	379
4.2. Das Mikrofeld des NORMIERENDEN VERBOTS	380
4.2.1. Zentrale Realisierungsformen	380
4.2.2. Periphere Realisierungsformen	381
5. Reaktionen auf ein VERBOT	382
Literaturverzeichnis	383
A. Fachliteratur	383
B. Quellenverzeichnis	401